



Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter

Gemeindebrief

April bis August 2015



Inhaltsverzeichnis und Impressum	Seite	2
Andacht	Seite	3
Das Redaktionsteam stellt den neuen Gemeindebrief vor	Seite	4
Der Vereinigungsgottesdienst am 1. Advent 2014	Seite	5 - 6
Pfarrer Gunnar Wirth stellt sich vor	Seite	7 - 8
Unsere neue Homepage	Seite	8
175 Jahre Kirchenkreis Paderborn	Seite	9
Aus der Kirchenmusik	Seite	9
Konficamp 2014	Seite	10
Weinbergstiftung-Luise Arntz Vermächtnis	Seite	11
Organigramm der Ausschüsse	Seite	12
Gründonnerstag	Seite	13
Dank an die Presbyter	Seite	13
Termine in der Gemeinde	Seite	14 - 15
Gottesdienste	Seite	16 - 17
Wendepunkte im Leben	Seite	18 - 19
Wir feiern Himmelfahrt	Seite	20
Die Bibelkreise stellen sich vor	Seite	21
Gedanken zu Pfingsten	Seite	22
Amelunxen: Rückblick „Weihnachtliches Singen“	Seite	23
Amelunxen und Bruchhausen: Rückblick „Krippenspiel“	Seite	24
Amelunxen: Rückblick „Kirchencafé“	Seite	25
Bruchhausen: Rückblick „Frauenhilfe Adventsfeier“	Seite	26
Beverungen: Rückblick Karneval 2014 Frauenfrühstück	Seite	27
Beverungen: Termin für Mit-Mach-Musical	Seite	28
Beverungen: Termin für „Die Kirche rockt“	Seite	28
Beverungen: Termine Kindergottesdienst	Seite	29
Höxter: Rückblick „Adventslesung Frau Margot Käßmann“	Seite	30
Höxter: Rückblick „Die Sternsinger“	Seite	31
Höxter: Rückblick „Krippenspiel“	Seite	32
Höxter: Hilfe für Flüchtlinge, Advent in der Kilianikirche	Seite	33
Höxter: In eigener Sache, „Wann?-Wo?-Was?“, Forum Gemeindeaufbau	Seite	34
Höxter: Evangelisches Forum	Seite	35
Höxter: Neujahrsempfang der Frauenhilfe	Seite	36
Höxter: Der Männerkreis	Seite	36
Höxter: Rückblick Seniorenadventsfeier	Seite	37
Kinderseite	Seite	38
Wichtige Anschriften wie Diakonie, kathol. Gemeinde Beverungen	Seite	39
Wichtige Anschriften der Gemeinde	Seite	40

Impressum

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann, Im Bangern 1, 37688 Beverungen
 Telefon: 052 73 / 36 69 47, E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de

Redaktionsteam: Klaus Dörfel, Karin Graefe, Marlies Grzelak, Roland Hesse, Florian Ide,
 Werner Ide, Elke Maletz, Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-Helling, Renate
 Rathske, Andrea Turner, Ursula Unger, Nina Wittmann Foto Titelseite: Elke Maletz

Andacht

Vor einigen Wochen fuhr ich mit meinem Kollegen Gunnar Wirth zu der Beerdigung nach Lügde von Pfarrer i.R. Heinz Neubauer. Ich bekam direkt vor der Kirche noch einen Parkplatz. Die Trauerfeier wurde sehr schön gestaltet und die Predigt von Superintendent Alfred Hammer (einem sogenannten „Ziehsohn“ von Pfarrer Neubauer) war sehr persönlich. Nach der Trauerfeier setzte ich mich mit meinem Kollegen wieder ins Auto, um zum Friedhof zu fahren. Beim Ausparken ratschte es etwas, aber ich dachte mir nichts dabei. Erst zuhause stellte ich erstaunt fest, dass meine Stoßstange mehrere Schrammen hatte. Ach, was sage ich: „Schrammen“? Das sind richtige Kratzer, tief im Lack. In der Werkstatt erfuhr ich, dass der Schaden fast eine vierstellige Summe kosten soll. Wie ärgerlich. Neben dem Geld kostet das auch wieder meine kostbare Zeit: das Auto muss in die Werkstatt, muss lackiert werden usw. Ach Mensch. (Mittlerweile ist der Werkstatttermin abgemacht).

Ja. Als Mensch habe ich auch meine Schrammen und Kratzer, meine Risse und Wunden. Auch bei mir ist der Lack schon teilweise abgeblättert, ich habe Schnitte, die recht tief gehen. Und die ärgern nicht nur, die tun bisweilen richtig weh. Manchmal bin ich sogar selber schuld, weil ich sie mir zugefügt habe, indem ich mir das Leben eben auch mal schwer mache. Aber oft kann ich auch nichts dafür. Da werde ich von anderen verletzt – und immer bleiben blaue Flecken oder gar Narben zurück. Die kosten auch was, kosten Lebensmut, Lebenskraft und Lebenszeit. Und weit und breit keine Lackiererei, die die Risse und Schrammen beseitigt.



Nein, keine Lackiererei, aber es gibt einen Handwerksmeister – den Handwerksmeister der Zuwendung.

Achten sie mal auf Jesu Hände: Jesus wandte sich den Menschen „handgreiflich“ zu: Er strich den Kindern über das Haar, er nahm die Bettler beim Arm und legte dem Blinden die Finger auf die Augen. Er berührte und ließ sich berühren – und heilte dabei, heilte Wunden, Narben, Verletzungen und Risse, die das Leben hervorgebracht hatte. Die Werkstatt dieses Meisters ist geöffnet, heute noch und rund um die Uhr – und Reparaturen kosten nichts.

Versuchen sie doch mal ihr Glück in dieser Werkstatt.

*Viel Erfolg wünscht ihnen
 Astrid Neumann*

Das Gemeindebriefteam

Das neue Gemeindebriefteam freut sich, ihnen die zweite Ausgabe des Gemeindebriefes vorzustellen. Wir sind stolz darauf, ihnen diesen Brief in vorliegender Form präsentieren zu können. Diejenigen von ihnen, die sich schon einmal mit dieser Thematik auseinandergesetzt haben, wissen, wie aufwendig die Gestaltung und Erarbeitung eines Gemeindebriefes ist. Wir befinden uns in der Anfangsphase, aber sind gleichzeitig der Ansicht, dass die vorliegende Ausgabe sich nicht zu verstecken braucht. Das Team hat in vielen Stunden in den einzelnen Gemeindebezirken und dann auch miteinander besprochen, wie der Brief aussehen soll, welche Artikel auf die gemeinsamen Seiten kommen und welche Seitenanzahl für die einzelnen Bezirke zur Verfügung stehen.

*Auf dem Foto während unserer Sitzung am 4.1.2015 in Beverungen sind zu sehen (von links): Ursula Unger, Klaus Dörfel, Petra Paulokat Helling, Pfrin. Astrid Neumann, Renate Rathske, Elke Maletz, Marlies Grzelak, Werner Ide, Karin Graefe
Auf dem Foto fehlen Florian Ide, Roland Hesse, Andrea Turner, Nina Wittmann*



Es waren heiße und aufregende Diskussionen und es ging sehr lebhaft zur Sache.

Aber wir haben immer wieder zu jedem Thema, jeder Seitengestaltung usw. einen Konsens gefunden. Außerdem sind wir uns seit der 1. Teamsitzung im Dezember 2014 menschlich sehr viel näher gekommen. Sogar private Bande wurden schon geknüpft.

Trotz der vielen Arbeit ist der Spaß nicht zu kurz gekommen. Wir sind gespannt auf ihre Reaktionen und freuen uns sehr auf ihr Feedback. Wir sind offen für Anregungen und freuen uns durchaus über neue Mitstreiter.

Astrid Neumann

Wir hoch vier

Gemeinsam evangelisch an Weser und Nethe

Der erste Sonntag im Advent war ein historischer Tag. Ein neues Kapitel Gemeindegeschichte an Weser und Nethe wurde aufgeschlagen, als sich am 30. November 2014 die Pforten der Marienkirche öffneten. Zum Spiel von Orgel und Posaune zogen die Presbyterien der vier evangelischen Kirchengemeinden Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen und Höxter in die vollbesetzte Kirche zum Festgottesdienst ein, um bekannte Strukturen zu verabschieden und einen neuen Anfang zu wagen. Mit dem ersten Gottesdienst des neuen Kirchenjahres wurde unter der Leitung von Superintendentin Anke Schöder die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter errichtet.

Ein langer Prozess der Vorbereitung ging zuende, in dem die Gemeinden, ihre Ehren- und Hauptamtlichen, ihre Presbyterinnen und Presbyter, ihre Pfarrerin und ihre Pfarrer in ungezählten Gesprächen über Vor- und Nachteile nachgedacht und gegeneinander abgewogen haben. Allmählich nahm die Entscheidung Konturen an: Wir müssen und wir wollen künftig gemeinsame Wege beschreiten, als vier starke Bezirke einer großen Kirchengemeinde. Eine solche Entscheidung ist schmerzhaft. Sie bedeutet das Ende einer jahrhundertalten Eigenständigkeit. Zugleich markiert sie den Aufbruch in eine neue Zukunft und eröffnet eine gemeinsame Perspektive mit neuen Gestaltungsmöglichkeiten. Beide Seiten, Anfang und Ende, Abschied und Neubeginn, wurden im Rahmen des Vereinigungsgottesdienstes bedacht.

Ein herzliches Dankeschön galt den Presbyterinnen und Presbytern, die mutig

und umsichtig den Weg zu einem gemeinsamen Wir in der Region geebnet haben. Den Bevollmächtigten der neuen Gemeinde, die diesen Weg in Gemeinschaft mit ihrer Pfarrerin und ihren Pfarrern weitergehen, wurde für ihren Dienst der Segen Gottes zugesprochen. Möge er ihnen Kraft und Zuversicht erhalten, ihre Begeisterung und Phantasie stets auf Neues beflügeln.

Zu den magischen Momenten des Festgottesdienstes gehörte die feierliche Siegelübergabe. Ein letzter Blick auf das Vertraute, ein Wort des Abschieds, bevor aus den Händen von Superintendentin Schröder das neue Siegel in Empfang genommen wurde. Alle vier Kirchtürme haben darauf ihren Ort. Gemeinsam bilden sie ein Kreuz und verweisen damit auf den, der seine Gemeinde ruft und zusammenhält: Jesus Christus. Das Gemeinsame fand während des Gottesdienstes auch eine musikalische Ausdrucksform. Musikerinnen und Musiker aus allen vier Bezirken brachten die Marienkirche zum Klingen. Und im ersten gemeinsamen Abendmahl wurde die neue Gemeinschaft gefeiert – mit Brot und Traubensaft von Patenen und aus Kelchen, die aus den vier Bezirken mitgebracht worden waren und auf dem Altar vereint nebeneinander standen. Es war ein feierlicher und ein gelungener Auftakt zum gemeinsamen Wir, einem Wir hoch vier, an Weser und Nethe. Und er weckt Mut zum Aufbruch und Vorfreude auf das Kommende.

Björn Corzilius





Von links: Pfarrerin Astrid Neumann, die Pfarrer Reinhard Schreiner, Dieter Maletz, Gunnar Wirth, Superintendentin Anke Schröder

Foto: Ingo Schmitz, Westfalenblatt



Foto: Elke Maletz und Marita Bigus

Zehn Fragen an den Herrn Pastor

Zuerst ein bisschen was zum Aufwärmen...

1. Frage: Pippi Langstrumpf, Winnetou, der große Bruder oder die tolle Oma ... wer war der Held Ihrer Kindheit?

Antwort: Wenn ich ehrlich bin: die fünf Freunde. Sie wissen schon - aufrichtige Freundschaft, große Gefahren, wahrer Mut, Großherzigkeit, Ehrlichkeit usw.

2. Frage: Was war für Sie der schönste Urlaub? Und der schlimmste?

Antwort: Der schönste war der letzte. Unsere erste Fahrt mit dem Wohnwagen in die Bretagne, nah am Wasser, wunderbare Muscheln, gruselige Seespinnen, zufriedene Kinder und den ganzen Tag frische Luft. – Und der schlimmste war ein Zelturlaub in Nordholland: Wind, Regen, Matsche und dann wurde meine Frau auch noch krank ...

3. Frage: Was für ein Typ sind Sie – lecker zuhause kochen oder schön ins Restaurant gehen?

Antwort: Lecker zuhause kochen – und Nachtschlaf!

4. Frage: Vervollständigen Sie bitte den Satz: „Wenn meine Frau nicht zuhause ist...“

Antwort: „...“, kann ich schlecht einschlafen und fühle mich etwas unbehaust.“

Jetzt wird's ernst...

5. Frage: Was sind für Sie die drei wichtigsten Wörter im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Pfarrer? Warum?

Antwort: 1. Spurensuche – für mich das große Privileg unseres Berufes: Menschen lassen mich nah an ihr Leben heran und mit ihnen, manchmal auch für sie, kann ich nach Spuren Gottes in ihrem Leben suchen, mit Taufeltern, mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit jungen und alten Braut-



paaren, mit Kranken, mit Jubilaren, mit Sterbenden, mit Trauernden, mit Menschen im Gespräch. 2. Miteinander – nicht allein – singen, beten, Bibel lesen, staunen, fragen, zweifeln, im Gottesdienst, in der Gemeindegruppe, mit Katholiken zusammen, in den Dörfern, manches Mal auch mit Heiden, weil es nicht reicht, im eigenen Saft zu schmoren, weil andere Gedanken und frischer Wind gut tun, weil man sich selbst nicht trösten kann. 3. Festlichkeit – der Altar voll von Abendmahlsgeschirr beim Vereinigungsgottesdienst, leuchtende Kerzen, feierliche Musik, gutes Essen, strahlende Gesichter. Manchmal muss es glänzen, damit der Himmel wahrscheinlich wird.

6. Frage: Was sollte Ihrer Meinung nach die evangelische Kirche bei verringerten Mitteln unbedingt weitermachen? Was könnte sie, wenn es sein muss, auch bleiben lassen?

Antwort: Unaufgebbar für mich ist der Ort, an dem in dieser immer nüchterner und effizienter gestalteten Welt ein Blick bleibt auf die Wirklichkeit Gottes, die oft verborgen ist. Das müssen nicht unsere Ortsgemeinden sein, sie werden es aber meistens sein.

7. Frage: Was würden Sie gerne zu Martin Luther sagen, wenn Sie mit ihm sprechen könnten?

Antwort: Sicher würde ich davon sprechen wollen, wie sehr mich so viel Mut und Lebendigkeit und Gottvertrauen beeindruckten. Und dann würde ich gerne mit ihm durch die Ausstellung in der Kilianikirche gehen, „Luther und die Juden“, und fragen, ob er nicht anderes zu sagen hat.

8. Frage: Wenn Sie eine einzige Sache in Ihrer Gemeinde ändern können, was wäre das?

Antwort: Heraufsetzung der Pfarrstellenzahl von 3, 5 auf 5.

9. Frage: Was gibt Ihnen das Gefühl, einen kurzen Blick in das Reich Gottes erhascht zu haben?

Antwort: Offene Herzen, staunende Augen und die Ohren voll Gesang – und manchmal die göttliche Stille.

Und zum guten Schluss...

10. Frage: Was ist an Ihrem Bezirk so supercool, dass die anderen Bezirke eigentlich neidisch sein müssten?

Antwort: Engagierte Mitarbeiter, spritzige Ehrenamtliche, coole Pfadfinder, Frühstückstreffen und Kirchenschmaus, Lebensgarten (mit Ofen!), ehrenamtliches Küsterinnenteam, kluge und beherzte Leute in den Bezirksausschüssen, fröhliche Frauenhilfen, kreative Kinder- und Minigottesdienste, sorgfältige Lektoren ...Aber haben das die anderen Bezirke nicht so ähnlich?

Unsere neue Homepage

Informationen rund um das Gemeindeleben gibt es von nun an nicht nur in diesem Gemeindebrief sondern auch im Internet.

Unter der Adresse
evangelisch-in-hoexter.de

können Sie den neuen Web-auftritt der Weser-Nethe-Kirchengemeinde erreichen. Dort finden Sie aktuelle Nachrichten aus den einzelnen Bezirken, Termine der Gemeindegruppen und vieles mehr.

Schauen Sie doch mal vorbei!
Florian Ide



„175 Jahre evangelisch in Vielfalt“

Jubiläumsjahr des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn

Mit großen Schritten geht die Evangelische Kirche auf das 500jährige Reformationsjubiläum in zwei Jahren zu. Aber zuvor gibt es ein Jubiläum zu feiern, das speziell unsere Region angeht: Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn besteht 175 Jahre! Bis 1840 gehörte unser Gebiet zum Kirchenkreis Bielefeld. Der Zusammenhalt über so große Entfernungen bei schlechten Straßenverhältnissen erwies sich als schwierig. So beschloss die damalige Provinzialsynode 1838 die Gründung eines eigenständigen Kirchenkreises Paderborn mit seinerzeit ca. 5.000 Gemeinemitgliedern. Die Gründungssynode fand am 21. Oktober 1840 in der Kilianikirche in Höxter statt. Heute gehören zum Kirchenkreis 19 Gemeinden mit ca. 82.000 Gemeinemitgliedern. Zum Jubiläum gibt es nicht die sonst oft übliche Festschrift, sondern ein sich über das Jahr erstreckendes Jubiläumsprogramm mit mehr als 20 Veranstaltungen. Drei davon finden auf dem Gebiet unserer Gemeinde statt: in Bruchhausen am 8. Mai die kleine Revue auf das Jahr 1840 unter dem Titel „Judith, 2 Nocturnes und das Hinterlader-Zündnadelgewehr“; in Amelunxen am 29. Mai ein Streifzug durch die Amelunxer Kirchen- und Musikgeschichte und am 21. Oktober, dem 175sten Gründungstag, als Höhepunkt und Abschluss des Kirchenkreisjubiläums ein feierlicher Gottesdienst in der Kilianikirche, dem Gründungsort. Die Festpredigt wird unsere Präses Annette Kurschus halten. Genauere Informationen zu den Veranstaltungen des Jubiläumsprogrammes sind in den ausliegenden Broschüren zu finden oder im Internet unter www.kirchenkreis-paderborn.de.

Wolfgang Unger

Aus der Kirchenmusik

„...davon ich singen und sagen will.“ EG 24 (Martin Luther)

Mit diesem Leitspruch möchte ich Sie auf kirchenmusikalische Veranstaltungen aufmerksam machen. Ab diesem Jahr wird jährlich ein Jahresplan der Kirchenmusik herausgegeben. In dem ausliegenden Jahresplan finden Sie viele Veranstaltungen. Groß, Klein, Jung, Alt, Kranke, Gesunde, Mutige, Neugierige – alle sind eingeladen. Lassen Sie sich begeistern. In Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen und Höxter können Sie ein breites Angebot wahrnehmen. Der digitale Jahresplan (PDF-Datei) liegt ebenso vor. Sie können den digitalen Jahresplan (PDF-Datei) auf folgender Webseite erhalten:

www.florian-schachner.de
Kirchenmusik ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter

Für meinen Aufgabenbereich freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Marion Kusserow und Arne Kienzler, der die Jungbläserausbildung für den Posaunenchor der Kilianikirche in die Hand nimmt und somit einen Teil der wichtigen Nachwuchsarbeit beisteuert. In guter Tradition mit meinem Amtsvorgänger Walter Heckhoff wird die Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule weiter intensiviert. So wird bereits für den September ein Bläserprojekt in der städtischen Musikschule stattfinden, für welches auch der Posaunenchor der Kilianikirche zur Verfügung steht.

Stellvertretend für alle Musiker/-innen im Kirchenkreis wünsche ich Ihnen eine gute und fruchtbare Zeit.

Ihr Florian Schachner

Aus dem Konficamp

Wenn fast 330 Menschen aus dem Kirchenkreis Paderborn zeitgleich nach Brandenburg aufbrechen, dann kann das Ziel nur Konfi-Camp heißen!

Hier ein kleiner Ausschnitt:

Beim „Marktplatz“ gab es eine Vielzahl von Angeboten z.B. Sport, Geschicklichkeit oder Kreativ-Angebote, von Teamern, der „Rödeltruppe“ vom Jugendreferat und „den Hauptamtlichen“ organisiert.



„Das Beste beim Marktplatz war der Rausch-Brillen-Parcours und das Schwimmen im See.“

(Manuel aus Borchen)

Wie war das Essen?

Konsens quer durch die Gemeinden: *Ziemlich gut! Nur das Warten war manchmal blöd.*

Und was war für die Teamer am besten?

Die Abendprogramme waren super, sie haben Mega-Spaß gemacht!

(Lennart aus Warburg)

Am 5. Oktober ging es los – aus Beverungen und der ganzen Region machten sich die Busse mit Konfis, Teamern und Pfarrerrinnen und Pfarrern auf den Weg. Erstmals mit so vielen Menschen eine Woche im Konficamp zu erleben: das hieß gespannte Erwartung allerseits!



Das Team aus Beverungen ging baden – und zwar im wahrsten Wortsinn. Weil sie beim Eröffnungsabend die Team-Herausforderung nicht in der vorgegebenen Zeit lösen konnten, mussten die Beverunger Teamer samt Pfarrerin am Donnerstag eine „Erfrischung“ im Störitzsee nehmen...

Was war denn das Beste am Camp?

„Die Disco!! Die Stimmung war echt super, und die Lieder waren klasse. Das war der beste Abend.“

(Chantal, Karina & Eileen aus Wewelsburg-Fürstenberg)

Wie hat Euch das Camp gefallen?

„Richtig gut! Wir würden gern als Teamer noch mal wiederkommen.“

(Liane, Luis und Alina aus BaLi)

Wie schön, dass in Höxter mittlerweile auch die Überlegungen laufen, mit zum Konficamp zu fahren. Vielleicht wird es 2016 der Fall sein.

Pfarrerin Britta Schwiete

Weinbergstiftung – Luise Arntz Vermächtnis

Seit einigen Jahren gibt es in der (ehemaligen) Kirchengemeinde Höxter eine Stiftung. Sie trägt jetzt den Namen „Weinbergstiftung – Luise Arntz Vermächtnis“. Stiftungszweck ist z.B. die Förderung der Jugendarbeit und der Kirchenmusik. So gab es Zuschüsse für

den „treff.“ und für die Kindergärten.

Die Stifterin ist vielen wahrscheinlich gar nicht bekannt. Herr Ulrich Ummen hat es als Mitglied der Stifterfamilie übernommen, Luise Arntz im folgenden Beitrag vorzustellen.

Luise Arntz (3.5.1900-6.11.1980) – ein kurzes Lebensbild

Meine Großtante Luise Arntz war die älteste von drei Schwestern. Ihr Vater Richard Arntz (1866–1934) hatte die „Höxtersche Gummifädenfabrik“ vom Firmengründer Emil Arntz geerbt. Luise wuchs mit meiner Großmutter Ilse und der jüngsten Schwester Gertrud auf in der alten Gründerzeitvilla an der Corveyer Allee, die 1969 den heutigen Bauten weichen musste. Als Kind lernte ich sie Anfang der sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts dort kennen. Sie bewohnte die innen recht düstere, mit dunklem Holz vertäfelte Villa zusammen mit ihrer Mutter Ida und einer Hauswirtschafterin, die ihr bis zu ihrem Tod treu blieb. Geheiratet hat sie nie. Diese für mich damals alten bis uralten Damen machten auf mich einen strengen Eindruck (wie eigentlich alle älteren Kriegsüberlebenden, die mit der Leichtigkeit der Nachkriegsgeneration nicht wirklich etwas anfangen konnten). Ich denke, dass ich kaum ein Wort mit Luise Arntz gewechselt hatte. Das meiste erfuhr ich über sie erst nach ihrem Tod. Aus der Überlieferung, dass ihr Vater Richard Presbyter in der evangelischen Kirchengemeinde gewesen sein soll, schließe ich, dass Luise ihre Kindheit und Jugend in einem evangelisch-christlichen Umfeld der etwas strengeren, aber auch materialistisch-industriellen Art verbracht hat. Als ihr Vater schwer erkrankte und dann zwei Jahre später verstarb, übernahm sie mit 32 Jahren das Kommando in der Firma, zusam-

men mit einem Vetter. Sie blieb nach außen hin mehr im Hintergrund.

Durch die Zeit der Naziherrschaft, den Krieg und die schwere Nachkriegszeit führten sie den Betrieb. Mit Vertriebenen aus Tschechien wurde nach dem Krieg die erste Keilriemenproduktion aufgebaut, eine Fügung, die das Unternehmen noch heute prägt, während die Gummifäden nicht mehr produziert werden. Aus verschiedenen Berichten aus dieser Zeit konnte ich entnehmen, dass die christliche Einstellung und Lebensführung mit Sicherheit oftmals herausgefordert wurden. Nach ihrem Tod übernahm ich einen großen Stapel christlicher Bücher, die mir einen starken Fingerzeig gaben, womit sie sich am Ende ihres regsamen Lebens beschäftigt hat, nämlich mit eher evangelikal geprägten Themen. Vermutlich ging sie davon aus, dass das Christentum nach der Überwindung der Nazizeit durch den Hedonismus der 68-er Jahre und den allgemein vorherrschenden Materialismus geradewegs in eine antichristliche Endzeit abgleiten würde. Geistig verbunden war sie darin mit Freundinnen in evangelischen Schwesternschaften. Noch einige Jahre nach ihrem Tod besuchte ihre Freundin Schwester Meta, eine über 90-jährige Diakonisse, regelmäßig mein Elternhaus. Am Herzen lag ihr die Arbeit in der Frauenhilfe der ev. Gemeinde.

Ulrich Ummen

Gemeindeorganisation

Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter
Brüderstraße 9, 37671 Hörter, Telefon 0 52 71 / 75 86

Der „Bevollmächtigtenausschuss“ (BV) leitet die neue Gemeinde.

Nach der nächsten Presbyteriumswahl heißt die Gemeindeleitung wieder „Presbyterium“. Amelunxen und Bruchhausen stellen je zwei, Beverungen stellt vier, Hörter acht Mitglieder. Der Bevollmächtigtenausschuss vertritt die Kirchengemeinde nach außen. Er ist für alle Grundsatzentscheidungen, die Haushalts- und Personalplanung und rechtsverbindliche Verträge zuständig.

Aus den ehemals selbständigen Gemeinden wurden vier Gemeindebezirke der neuen Gemeinde. Aus den vier Presbyterien wurden vier Bezirksausschüsse.

Die Bezirksausschüsse (BZ) beraten und beschließen über die Arbeit in den jeweiligen Bezirken.

Die Zuständigkeit ist in der Satzung der Gemeinde geregelt.

Bezirk Amelunxen **Bezirk Bruchhausen** **Bezirk Beverungen** **Bezirk Hörter**

Für die Arbeit der Gesamtgemeinde gibt es vier Fachausschüsse. Sie beraten den BV und die BZ. Ihre Aufgaben und Zusammensetzung sind in der Gemeindegatzung beschrieben. Die Mitglieder werden vom BV berufen.

Gottesdienst und Kirchenmusik

Berät alle Fragen des Gottesdienstes, Lebens und der Kirchenmusik

Konzeption und Gemeindeaufbau

Entwickelt gemeinsame Veranstaltungen, fördert den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Öffentlichkeitsarbeit

Berät alle Fragen um die öffentliche Präsentation der Gemeinde wie Gemeindebrief und Internetauftritt

Bau- und Finanzausschuss

Berät alles ums Geld

Tischabendmahl zu Gründonnerstag

An Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Am Abend seiner Verhaftung hat Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl zu sich genommen und sie beauftragt, auch nach seinem Tod miteinander das Brot und den Kelch zu teilen und sich so an ihn zu erinnern.

Das gemeinsame Abendmahl war von Anfang an Ausdruck der Verbundenheit der Christinnen und Christen mit Jesus und untereinander. Die Gemeinden haben sich zum Gebet und zur Schriftlesung und Predigt eben immer auch zu einem gemeinsamen Essen getroffen.

In allen Kirchen ist diese Tradition lebendig. Sie hat viele verschiedene Formen gefunden. In den vergangenen Jahren haben wir nun die Form des Tischabendmahls gewählt. Dies hat sich bewährt. So möchten wir auch in diesem Jahr miteinander an Tischen sitzen, singen und beten, biblische Texte hören und auch essen und trinken und zwar so, dass wir satt davon werden. Damit knüpfen wir an die Abendmahlstradition der ersten Gemeinden an.

Wir laden also ein zum Tischabendmahl am Gründonnerstag, den 02.04.2015

Beverungen 18:00 Uhr
Gemeindezentrum

Bruchhausen 18:00 Uhr
Clara-von-Kanne-Haus

Hörter 18:00 Uhr
Marienkirche

Amelunxen 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Georgskirche
(kein Tischabendmahl)

Herzlichen Dank

Für Ihren vielfältigen Dienst in unseren Gemeinden danken wir herzlich unseren Presbyterinnen und Presbytern, die wir verabschiedet haben...

Amelunxen:

Christoph Duske, Felicitas Dyckhoff, Günther Fox, Birgit Held, Walter Jurak, Andreas Neu

Bruchhausen:

Gerda Diederichs, Karl Diederichs, Christin Güth, Werner Ide, Annegret Koch, Krystyna Ohm, Susanne Topp, Annette von Wolff-Metternich

Beverungen:

Alicja Bönning, Dorthe Dechant, Gudrun Feiler, Manuela Ferber, Ulrike Köller, Dr. Kai Künzel, Jutta Leïße, Petra Pohl, Sandra Soszynski, Andrea Turner

Hörter:

Dr. Kirsten Bader, Doris Belter, Fritz Dormann, Jens Freytag, Erhardt Hemesoth, Gerd Husemann, Bettina Iding, Karl-Heinz Kiel, Danuta Küppers, Karlheinz Lange, Petra Paulokat-Helling, Dr. Dieter Schwickardi, Ulrich Ummen, Dr. Wolfgang Unger

*Ihre
Pfarrer Dieter Maletz,
Pfarrerin Astrid Neumann,
Pfarrer Reinhard Schreiner,
Pfarrer Gunnar Wirth*

Termine in der Gemeinde

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe

Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Petra Pohl, Tel. 0 56 45 / 96 15
2. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
Termine: 8.4.; 13.5.; 10.6.; 12.8.

Frauenfrühstück

Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Iris Wemmel, Tel. 0 52 73 / 38 92 81
1. Donnerstag im Monat, 9:00 Uhr
Termine: 7.5.; 4.6.; 2.7.; 6.8.

Kreativtreff

Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Hannelore Hoffmann-Görlich,
Tel. 0 52 73 / 46 59
donnerstags, 14:30 Uhr

Teamer Treff

Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
14-tägig, dienstags, 18:00 - 20:00 Uhr
14.4.; 28.4.; 12.5.; 26.5.; 9.6.; 16.6.

Krabbelgruppen

Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
montags, 14:30 Uhr
mittwochs, 16:15 Uhr

Ök. Kirchenchor

Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
Lothar Roth, Tel. 0 52 73 / 21 322
donnerstags, 19:30 Uhr

Gospelchor „be voices“

Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Theo Jungblut, Tel. 0160 / 90 65 55 208
montags, 18:00 Uhr

Beverunger Tisch

Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags, 9:30 Uhr

Öffentliches Elterncafé

Kindertagesstätte „Groß für Klein“,
In den Poelten 24a, Beverungen
Tel. 0 52 73 / 66 49
2. und 4. Donnerstag im Monat
Termine: 9.4.; 23.4.; 28.5.; 11.6.; 25.6.;
13.8.; 27.8.

Bruchhausen

Frauenhilfe Bruchhausen

Clara-von-Kanne-Haus
14:30 Uhr
1.4.; 15.4.; 29.4.; 5.5.; 13.5.; 27.5.; 10.6.;
24.6.; 26.8.

Frühstückstreffen in Bruchhausen

Clara-von-Kanne-Haus
9:00 Uhr
17.6.; 19.8.

Kirchenschmaus in Bruchhausen

Clara-von-Kanne-Haus
12:00 Uhr
14.4.; 12.5.; 9.6.; 11.8.

Bezirk Höxter

Frauenhilfe Kiliani- und Marienbezirk

Gemeindehaus, Brüderstr. 9
Renate Rathske, Tel: 0 52 71 / 69 55 955
1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
Termine: 1.4. Agapefeier;
6.5. Frühlingsfest; 3.6. Ausflug
Danach Sommerferien
Nach den Sommerferien: 2.9.

Frauenfrühstückstreff Höxter

Gemeindehaus, Brüderstr. 9,
Renate Rathske, Tel: 0 52 71 / 69 55 955
3. Donnerstag im Monat, 9:00 - 11:00 Uhr
Termine: 16.4.; 21.5.; 3.6. Ausflug
Danach Sommerferien
Nach den Sommerferien: 17.9.

Frauenfrühstückstreff Lücktringen

Gemeindehaus, Otterbache 13
1. Dienstag im Monat, 9:00 Uhr
Termine: 7.4.; 5.5.; 2.6.; 7.7.; 4.8.; 1.9.

Frauentreff für Jung und Alt

1. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr
Termine: 14.4.; 5.5.; 2.6.
Danach Sommerferien
Nach den Sommerferien: 18.8.; 1.9.
im „treff.“ unter der Petrikirche,
Schlesische Straße 22,
Gemischtes Programm: Klönen, Spielen,
Austauschen, Ausflüge

Männernachmittag

Gemeindehaus, Brüderstraße 9
2. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
Termine: 8.4.; 13.5.; 10.6.; 8.7.; 12.8.

Bibelgesprächskreise

Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Manfred Wiedemann, Tel.: 0 52 71 / 95 99 835,
Gemeindesaal, Brüderstraße 13
Jeden Donnerstag, 18:00 Uhr
Die Gesprächskreise finden auch während
der Sommerferien statt.

Hausbibelkreis

Manfred Wiedemann,
Blauer Saal, Petrikirche, Schlesische Str. 26
Montag, 20:00 Uhr
Termine: 13.4.; 27.4.; 11.5.; 15.6.; 29.6.
Der Gesprächskreis fällt während der
Sommerferien aus

Frauen lesen die Bibel

Der Kreis trifft sich nach Absprache um
19:30 Uhr im Blauen Saal der Petri-Kirche.
Die Termine in jedem Monat entnehmen
Sie bitte der jeweils aktuellen Ausgabe von
„Wann? Wo? Was?“ Das Faltblatt liegt u. a.
in der Kilianikirche und im Gemeindebüro
aus.
Wir freuen uns über jeden neuen Teilneh-
mer. Ansprechpartnerin ist Frau Ameler.
Tel. 0 52 71 / 63 58 66

Evangelische Jugendfreizeit - Einrichtung „treff“

Offener Jugendtreff

Mittwoch, 15:00 Uhr - 19:00 Uhr

Offener Kindertreff ab 6 Jahre

Freitag, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Offener Jugendtreff mit wechselnden Angeboten

Freitag, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Gottesdienste

Bezirk Amelunxen

Jeden Sonntag um 11:00 Uhr.

- 02.04.** Gründonnerstag 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
- 03.04.** Karfreitag 11:00 Uhr mit Abendmahl
- 05.04.** Osternacht 6:00 Uhr mit Abendmahl
- 06.04. Ostermontag 11:00 Uhr in
Beverungen zentraler Familien-
gottesdienst mit Ostereiersuchen
im Anschluss an den Gottesdienst**
- 25.04.** 18:00 Uhr Beichte
- 26.04.** 10:00 Konfirmation mit Abendmahl
- 14.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
im Lebensgarten Amelunxen
mit anschließendem Fest der
Begegnung**
- 24.05. Pfingstsonntag 11:00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl**
- 25.05. Pfingstmontag 11:00 Uhr regionaler
Gottesdienst in Beverungen für die
Bezirke Amelunxen, Beverungen,
Bruchhausen**

Bezirk Beverungen

Jeden Sonntag um 11:00 Uhr.

Ev. Kreuzkirche

- 02.04.** Gründonnerstag 18:00 Uhr
Tischabendmahl im
Gemeindezentrum
- 03.04.** Karfreitag Festgottesdienst
11:00 Uhr mit dem ökumenischen
Kirchenchor

- 05.04.** Ostern 7:00 Uhr Frühgottesdienst
11:00 Uhr Festgottesdienst mit dem
Gospelchor „be voices“
- 06.04. Ostermontag 11:00 Uhr in
Beverungen zentraler Familien-
gottesdienst mit Ostereiersuchen
im Anschluss an den Gottesdienst**
- 19.04.** 10:30 Uhr Konfirmation
- 14.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
im Lebensgarten Amelunxen
mit anschließendem Fest der
Begegnung**
- 24.05. Pfingstsonntag 11:00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl**
- 25.05. Pfingstmontag 11:00 Uhr regionaler
Gottesdienst in Beverungen für die
Bezirke Amelunxen, Beverungen,
Bruchhausen**

Bezirk Bruchhausen

Jeden 2. Sonntag um 9:30 Uhr
und Festgottesdienste

- 02.04.** Gründonnerstag 18:00 Uhr
Tischabendmahl
- 03.04.** Karfreitag 9:30 Uhr mit Abendmahl
- 05.04.** Ostermorgen 8:00 Uhr
Andacht auf dem Friedhof
10:00 Uhr Festgottesdienst mit
Posaunenchor und Abendmahl
- 06.04. Ostermontag 11:00 Uhr in
Beverungen zentraler Familien-
gottesdienst mit Ostereiersuchen
im Anschluss an den Gottesdienst**
- 18.04.** 18:00 Uhr Beichte
- 19.04.** 10:00 Uhr Konfirmation
mit Abendmahl

- 14.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
im Lebensgarten Amelunxen
mit anschließendem Fest der
Begegnung**

- 24.05. Pfingstsonntag 9:30 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl**
- 25.05. Pfingstmontag 11:00 Uhr regionaler
Gottesdienst in Beverungen für die
Bezirke Amelunxen, Beverungen,
Bruchhausen**

ökumenisches Gemeindefest 06.09.
14:00 Uhr, St. Marien Bruchhausen

Bezirk Höxter

Regelmäßige Gottesdienste:

*Sonntag 10:30 Uhr:
Kilianikirche (wöchentlich)
Mit Kindergottesdienst (vierzehntägig)*

*Freitag 9:30 Uhr:
Konrad-Beckhaus-Heim (wöchentlich)
Sonnabend 18:30 Uhr:
St. Ansgar-Krankenhaus (wöchentlich)*

Aktion „Das ist unser Kreuz“:

In der Passions- und Osterzeit präsentieren
unterschiedliche Gruppen im jeweiligen
Gottesdienst in der Kilianikirche ihr Kreuz.

29.03. – Palmarum – Liturgischer Beginn
in der Kilianikirche - Kreuze werden zur
Marienkirche getragen

Karwoche in der Marienkirche:

29.03. – Palmarum – Gottesdienst mit
Präsentation weiterer Kreuze

Montag, 30.03. 18:00 Uhr Andacht mit
dem Posaunenchor

Dienstag, 31.03. 18:00 Uhr Andacht

Mittwoch, 01.04. 18:00 Uhr Andacht

- Gründonnerstag, 02.04.** 18:00 Uhr
Tischabendmahl
- Karfreitag, 03.04.** 10:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
15:00 Uhr Andacht zur
Sterbestunde Jesu mit
der Kantorei
- Ostersonntag, 05.04.** 10:30 Uhr Festlicher
Gottesdienst mit
Abendmahl in der
Kilianikirche
- 06.04. Ostermontag 11:00 Uhr in
Beverungen zentraler
Familiengottesdienst
mit Ostereiersuchen
im Anschluss an den
Gottesdienst**

Konfirmations-Gottesdienst

- 26.04.** 10:00 Uhr Konfirmation/Gruppe
PfarrerIn Neumann/Pfarrer Schreiner
- 02.05.** 18:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst
zur Konfirmation in der Marienkirche
- 03.05.** 10:00 Uhr Konfirmation/Gruppe
Pfarrer Maletz in der Kilianikirche

- 14.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
im Lebensgarten Amelunxen mit an-
schließendem Fest der Begegnung**

- 24.05. Pfingstsonntag 10:30 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl**

**Auch 2015 wird es wieder die Sommer-
kirche in der Marienkirche geben.
In diesem Jahr sind es die Sonntage
vom 28. Juni bis zum 09. August.
In der Kilianikirche finden dann keine
Gottesdienste statt.**

Weitere Details und Aktualisierungen finden sie
auch in unserem monatlichen Faltblatt von „Ev.
Kirche in Höxter Wann? Wo? Was?“ Es liegt un-
ter anderem in der Kilianikirche aus.

Wendepunkte im Leben



Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Hans-Werner Baumhauer, 64 Jahre
 Marlies Schrader, geb. Grawe, 71 Jahre
 Gertrud Kreikenbaum, geb. Bürger, 92 Jahre
 Hans Alois Niesgoda, 64 Jahre

Beverungen

Wolf Dieter Hermann, 70 Jahre
 Adelheid Vötter, geb. Adam, 85 Jahre
 Klaus Scherwitzki, 60 Jahre
 Wolfgang Schaperdot, 82 Jahre
 Elisabeth Linsener, 87 Jahre
 Iraida Silbernagel, 95 Jahre
 David Lehmann, 85 Jahre
 Horst Lunatschek, 93 Jahre

Bruchhausen

Manfred Klein, 73 Jahre
 Klaus-Peter Böhm, 70 Jahre
 Ingeborg Marquardt, geb. Boslak, 76 Jahre
 Wilfried Klimaschewski, 77 Jahre
 Alwine Kohlstädt, 78 Jahre

Höxter

Elfriede Gollan, geb. Heidasch, 91 Jahre
 Gerhard Kirchhoff, 77 Jahre;
 Lieselotte Bauer, geb. Zierold, 94 Jahre
 Maria Bitterberg, geb. Lehnen, 80 Jahre
 Lydia Dannöhl, geb. Schulz, 55 Jahre
 Herbert Runge, 77 Jahre
 Meta Post, geb. Krause, 88 Jahre
 Wilhelmine Rust, geb. Bohnemeyer, 88 J.
 Rudi Prieskorn, 91 Jahre
 Erika Hiller, geb. Lange, 90 Jahre
 Marita Rehker, geb. Martin, 63 Jahre
 Anneliese Zanke, geb. Juppe, 77 Jahre
 Gisela Hackenbroich, 76 Jahre;

Karl Walter, 84 Jahre
 Christel Khan, geb. Emmerich, 76 Jahre
 Horst Wedeck, 80 Jahre
 Alexander Steingelb, 34 Jahre
 Horst Marohn, 78 Jahre
 Irmgard von Sengbusch, 77 Jahre
 Elli Kirchner, geb. Hansmann, 96 Jahre
 Eberhard Ullrich, 76 Jahre
 Erhard Preuß, 89 Jahre
 Frieda Fiege, 92 Jahre
 Fritz Günther, 91 Jahre
 Karl-Heinz Fiehl, 71 Jahre
 Liesa Schöning, geb. Veit, 93 Jahre
 Leon Koch, o Tage

**Dennoch bleibe ich stets an dir; denn
 du hältst mich bei meiner rechten Hand.**

(Psalm 73, Vers 23)



Taufen

Amelunxen

Henriette Elea Wenkel

Beverungen

Luna Schwabe
 Henri von Stockhausen
 Noah Blasczyk
 Linda Sofie Müller

Höxter

Haylee Zarrath
 Merle Madita Rahmel
 Lilly Trauer
 Liam Dick
 Daniel Kühne
 Elisa Fink
 Valeria Fink
 Nicolas Fink

**Herr, weise mir deinen Weg,
 dass ich wandle in deiner Wahrheit.**

(Psalm 86, Vers 11)



Trauungen

Höxter

Freya Gittel, geb. Schaffors und
 Marc-Christopher Gittel

**Die Liebe ist das Band, das alles
 zusammenhält und vollkommen macht.**

(Kolosser 3, Vers 14)

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen
 Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

**Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss
 nicht, was er dir Gutes getan hat.**

(Psalm 103, Vers 2)

Unsere Konfirmanden

Amelunxen

Florian Laufer, Leon Piasecki,
 Julia Weber, Lea Wroza

Beverungen

Tessa Disse, Hendrik Dressler, Lena Drühe,
 Luca Dütschke, Max Gaußmann, Julia
 Hartmann, Lena Heller, Cynthia Illhardt,
 Leonie Ludewig, Sarah Ripsam,
 Janine Wottke, Vivien Wottke

Bruchhausen

Ian Beckmann, Lennart Boeckmann,
 Enno Güth, Paula Herrmann,
 Birger Peter, Dennis Weßling

Höxter

Pfarrer Maletz:

Ina Arand, Birte Auberg, Eileen Bohl,
 Felix Bunge, Lara Dübbers, Anna Hacke,
 Isa Hagedorn, Dawson Hallmann,
 Torben Kampelmann, Jakob Keßenich,
 Maxine Lange, Marc Möhring, Nele Nolting,
 Sophie Pötzke, Lukas Prange, Felix Proske,
 Alexandra Wilms, Lars Winkels,
 Simon Winkels, Hannah Zeißler,
 Esther Zimmerman

PfarrerIn Neumann:

Fabian Bernhard, Jan-Niklas Bernhard,
 Jan Derwig, Felix Diederich, Lena Drüke,
 Elisa Fink, Friederike Glaubitz,
 Kim Gronemeyer, Noelle Heiber,
 Debbie Heinemann, Lukas Heinze,
 Annalisa Hohls, Hjadi Klein, Ina Knieper,
 Daniel Kühne, Lisa Lewter,
 Theresa Mosig, Vitali Rose,
 André Schmitz, Marie Schneider,
 Oliver Schneider, Paul Vössing,
 Luca Wendt, Nadja Zank

**Herr, tu mir kund den Weg,
 den ich gehen soll.**

(Psalm 143, Vers 8)

Auf Tour zwischen Kirchtürmen

Eine Sternfahrt an Christi Himmelfahrt zum Lebensgarten in Amelunxen

Am diesjährigen Tag der Himmelfahrt Christi geht die junge Kirchengemeinde an Weser und Nethe auf Tour. Und alle sind herzlich eingeladen am 14. Mai 2015 mitzufahren zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst und dem anschließenden Fest der Begegnung im schönen Lebensgarten Amelunxen.

Nicht jeder für sich, sondern gemeinsam machen wir uns auf den Weg dorthin und nicht irgendwie, sondern mit dem Fahrrad. Und für alle, denen das nicht möglich ist, steht ein Planwagen bereit. In jedem Bezirk startet das fahrende Gottesvolk an seiner Kirche zur vereinbarten Zeit in Richtung Lebensgarten. Dort möchten wir einen gemeinsamen Gottesdienst miteinander feiern. Anschließend ist Zeit für Begegnung und Gespräch, für einen Spaziergang durch den Lebensgarten und die Erkundung der historischen Georgskirche. Die Ortskundigen werden zu Führungen einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es erwarten uns Würstchen vom Grill und Gutes aus dem Steinofen des Lebensgartens.

Die Sternfahrt im Überblick

10:15 Uhr	Abfahrt in Beverungen, Kreuzkirche
10:30 Uhr	Abfahrt in Bruchhausen, ev. Kirche
10:15 Uhr	Abfahrt in Höxter, Kilianikirche
11:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst im Lebensgarten Amelunxen mit anschließendem Fest der Begegnung
15:30 Uhr	Rückfahrt

Wir freuen uns auf viele Mitreisende aus den Gemeindebezirken und ein schönes Fest der Begegnung zu Christi Himmelfahrt. Da die Plätze auf den Planwagen begrenzt sind, bitten wir Sie um vorherige Anmeldung in Ihrem Gemeindebüro, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen. Mit der ersten Sternfahrt zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai 2015 möchten wir Gelegenheit bieten, die neue Kirchengemeinde an Weser und Nethe, die kirchlichen Orte in den Bezirken und die Menschen, die dort zu Hause sind, näher kennenzulernen. Gehen Sie doch mit auf Tour.

Björn Corzilius



Bibelgesprächskreise

Kirchliche Sprache verstehen – Freude an Gottesdiensten –

Nunmehr ist die neue Evangelische Weser-Nethe Kirchengemeinde Höxter gegründet worden. In diesem Zusammenhang soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass alle Gemeindekreise für alle Gemeindeglieder und Gäste auch aus den verschiedenen Ortschaften offen sind. Bei Interesse kann auch überlegt werden, ob nicht bisherige Veranstaltungsorte verlegt werden können.

Bibelgesprächskreise bieten die Möglichkeit der Vertiefung biblischer Kenntnisse durch Rückfragen, durch Gespräch und den Austausch praktischer Lebenserfahrungen. Biblische Texte sind in antiker Zeit entstanden. Sie bedürfen der Übersetzung.

Das naturwissenschaftliche Bild der Welt hat sich verändert. Es bedarf einer Theologie, um Missverständnissen zu begegnen. Bibelkreise dienen auch der Ermutigung zum Glauben und zur geistlichen Stärkung. Der Bibelgesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft wird von der hauptberuflichen Predigerin, Frau Alissa Wolk, aus Göttingen betreut.

Der Montags-Hausbibelkreis von mir als Prädikanten. Der Kreis „Frauen lesen die Bibel“ von Frau Ameler. Kirchliche Sprache verstehen – Freude an kirchlichem Leben.

*Wir laden Sie ein.
Manfred Wiedemann*



VOM HEILIGEN GEIST BEGEISTERT

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“.

Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste“ ab, was so viel heißt wie der Fünzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der *Apostelgeschichte* (2, 1-41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam.

Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überrascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören.

ZUSCHAUER HALTEN GLÄUBIGE FÜR BETRUNKEN

Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwahrt sich Petrus in seiner Predigt (*Apostelgeschichte* 2, 16-36).

Auf die Verkündigung von der Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen – ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten.

Daher gilt das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche.

DER HEILIGE GEIST EINT DIE ZERSTREUTEN

Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreuung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11, 1-9). Davor „hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache“ gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranzureichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. „Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht“, so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist.

Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

evangelisch.de

Musikalischer Gottesdienst in der Georgs-Kirche:

„Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein“



Welch wundervolle Tradition ist es, das neue Jahr mit einem Konzert innerhalb der Gemeinde begrüßen zu dürfen. Auch in diesem Jahr, am 11.01.2015, bot sich unter der Regie von den Chorleitern ein wahrer Ohrenschaus. Nicht nur unsere „Einheimischen“ Musikgruppen, wie Frauenflöten, Chorgemeinschaft der Männer und Kirchenchor Cantate gaben ihr Können preis, wir durften auch den Posaunenchor aus Bruchhausen und äußerst musikalische Talente aus Amelunxen und Höxter begrüßen. Geboten wurden musikalische Stücke weniger bekannter Komponisten, Namen wie Linek, Heizmann, Walter oder Fauré auf hohem Niveau.

Eingebunden war das Konzert in einen Gottesdienst unter der Leitung von Pfr. Wirth.

Wie immer gab es auch für die Gemeinde die Gelegenheit, in die Lieder einzustimmen, die eindrucksvoll vom Posaunenchor aus Bruchhausen begleitet wurden. Trotz des stürmischen Wetters war die Georgs-Kirche gut besucht. Im Anschluss war wieder Zeit für einen Becher Glühwein oder Tee und nette Gespräche unterm Kirchturm. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Text und Foto: Marlies Grzelak

Krippenspiel in Amelunxen

Endlich auch wieder ein Krippenspiel in Amelunxen. Nach einem Jahr Pause haben wir uns wieder in die Arbeit gestürzt. „Auf dem Heuboden“, so hieß das Stück, das wir als Team mit den Kindern eingeprobt haben. Vielen Dank an alle Helfer, die uns mit Tee und Keksen versorgt, die Bühne gebaut und Kostüme gestaltet haben. Besonderen Dank aber an die Kinder, die in der ohnehin stressigen Adventszeit immer wieder gerne kommen und mitmachen! Es grüßt euch das Krippenspiel-Team mit Simone Spieker, Tanja Knaup und Marlies Grzelak



Foto und Text: Marlies Grzelak

Krippenspiel in Bruchhausen



„Der Friede-Fürst kommt“ – aufgeführt am Heilig Abend von 9 Kindern in der evangelischen Kirche Bruchhausen, die fleißig dafür geprobt hatten.

Text und Foto: Melanie Peter

Kirchencafé in Amelunxen



Mittlerweile ist es schon eine feste Einrichtung, dass sich die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst in der Georgs-Kirche zum Kirchencafé treffen. In gemütlicher Runde ist Zeit für ein kleines Schwätzchen, liebevoll vorbereitet vom Ehepaar Fox. Oft müssen immer noch mehr Stühle angestellt werden, damit alle Platz haben. Bei Tee, Kaffee, Plätzchen oder auch mal einem mitgebrachten Kuchen werden Gedanken zum Gottesdienst und Neuigkeiten aus der Gemeinde ausgetauscht. Da die

Amelunxer Gottesdienste in diesem Jahr erst um elf beginnen, konnte Pfarrer Wirth auch einen Moment verweilen. Wem zu kalt wurde, der konnte sich in eine der neuen Decken einhüllen, die für die Gottesdienste in der Winterzeit angeschafft wurden. Um Heizkosten zu sparen, ist die Temperatur in der Kirche um ein paar Grad abgesenkt worden. Wir freuen uns über dieses Angebot und hoffen auf weiteren regen Zuspruch.

Text und Foto: Marlies Grzelak

Adventsfeier der Frauenhilfe Bruchhausen

Am 03. Dezember feierte die Ev. Frauenhilfe Bruchhausen mit 44 Personen im Clara-von-Kanne-Haus ihre Adventsfeier. Im festlich geschmückten Raum empfing uns ein Duft von Tannenzweigen, Kerzen, Weihnachtsgebäck und Kaffee. Das Programm eröffnete Frau Thüs mit einem Gedicht „Zeit zum Freuen“. Frau Arand begrüßte unseren Pastor Wirth, unsere Gäste, die Kath. Frauengemeinschaft Ottbergen und Bruchhausen und alle Anwesenden. Stimmungsvoll auf der Orgel begleitet von Dorothee Diederichs sangen wir das erste Lied „Tochter Zion“. Die Weihnachtsgeschichte „Die Weihnachtsglocke“, vorgetragen von Frau Pott, stimmte uns nachdenklich und besinnlich zugleich. Mit einer Andacht, die Pastor Wirth hielt, wurden wir auf die Adventszeit eingestimmt. In geselliger Runde ließen wir uns Kaffee und Kuchen schme-

cken. Zudem wurden Frau Anneliese Lehmann und Frau Linda Mantey geehrt. Lustig wurde es danach, die Theatergruppe führte ein Stück auf: „Niko-Navi“. In diesem Stück haben sich die Weihnachtsmänner durch ein Navigationsgerät fehlleiten lassen. Das amüsante und lustige Stück wurde von den Anwesenden beklatscht. Frau Unger beeindruckte uns mit ihren Gesangsstücken, einem Gospel und einem Lied von Max Herre „Blick nach vorn“. Begleitet wurde sie von Elmar Müller mit Gitarre und Gesang. Dieser schöne Nachmittag endete mit einem Gedicht und mit dem bekannten Adventslied „Macht hoch die Tür“. Mit einem gemeinsamen „Vater Unser“ verabschiedete uns Frau Arand in die bevorstehende Adventszeit. Die eingesammelte Kollekte spendeten wir der Seniorengemeinschaft Höxter.

Waltraud Thüs



Karneval beim Frauenfrühstück Beverungen

Am Donnerstag vor Karneval ging es im Gemeindezentrum in Beverungen heiß her. Die Pfarrerin hielt ihre Andacht in Reimform und war als Till Eulenspiegel verkleidet. Die Frauen waren alle kostümiert und brachten gute Laune mit. Bei dem Sketch von Iris Wemmel und Carmen Spinner wurde herzlich gelacht. Bei der anschließenden

Polonaise ging es durch das ganze Gemeindezentrum. Die Rollatoren blieben dabei in der Ecke stehen. Nach den fröhlichen Stunden waren sich alle einig: Das müssen wir im nächsten Jahr wiederholen.

Astrid Neumann



Mit-Mach-Musical der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter, Bezirk Beverungen.

In der Woche von Himmelfahrt, vom 12. bis 17.5.2015 wird ein Kindermusicalprojekt gestartet für Kinder, die mindestens 7 Jahre alt sind und gerne singen, Theater spielen und auf der Bühne stehen.

Die Aufführung ist am Sonntag, den 17.05. um 14:00 Uhr in der Aula des Gymnasiums. Proben: Dienstag bis Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr. Die Generalprobe wird am Samstag stattfinden.

Die Kosten betragen 5 Euro, die am ersten Tag eingesammelt werden. Die Jugendreferentin des Kirchenkreises, Merlin Mahlow, Sozial- und Theaterpädagogin, wird die Regie in dem Musical führen. Sie blickt auf eine Vielzahl von Musicalprojekten zurück, die viele Kinder und Jugendliche begeistert haben.

Anmeldungen nimmt ab sofort das Gemeindebüro in Beverungen entgegen: dienstags und freitags in der Zeit von 8:00

bis 9:30 Uhr oder mittwochs in der Zeit von 12:30 bis 16:00 Uhr unter der Nummer: 0 52 73 / 35 512.

Weitere Informationen erhalten Sie dort oder bei Pfarrerin Astrid Neumann: 0 52 73 / 35 511. Es gibt eine Teilnehmerbegrenzung.

Karin Graefe



Die Kirche rocken!!!

Liebe Gemeinde,
am Freitag, den 13. November 2015 wollen wir in Beverungen wieder „**die Kirche rocken**“. Geplant sind Hits und Evergreens aus Rock, Pop, Film und Fernsehen.

Du hast Lust, mitzuwirken? Du kannst gut singen oder ein Instrument spielen (vorzugsweise Gitarre, Keyboard oder Drums)? Dann melde Dich unter 0162 / 10 79 528.

*Ich freue mich schon jetzt,
Eure Sylke Lüpkes
(Organistin in Beverungen)*

Ev. Kindergottesdienst in der Passionszeit



„Gott – Lebensquelle für alle“



Sie sprudelt für dich und mich

**am Sonntag, den 8. / 15. / 22. und 29. März 2015
um 11:00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum,
Im Bangern 1 in Beverungen.**



**Den Abschluss der Kindergottesdienstreihe
feiern wir in einem Familiengottesdienst
am Ostermontag, den 6. April 2015, 11:00 Uhr
in der Ev. Kreuzkirche in Beverungen.**



Adventslesung mit Margot Käßmann

Die Volkshochschule Höxter/Mariemünster und die Evangelische Kirchengemeinde Höxter haben es geschafft, Frau Käßmann nach Höxter einzuladen. Am Nikolaustag fand die Adventslesung mit Margot Käßmann in der evangelischen St. Kilianikirche statt. Die Veranstaltung war – wie nicht anders zu erwarten – ausverkauft.



Vor 500 Zuhörern in der stimmungsvoll mit Kerzen geschmückten Kirche las Frau Käßmann aus dem Buch „Wenn die Dunkelheit leuchtet“ eigene und von anderen Autoren geschriebene weihnachtliche Gedichte und Geschichten vor. Auch die aktuelle Asylproblematik nahm sie auf. Dazu las sie das Märchen vom „Auszug aller Ausländer“ vor.

In dieser Geschichte machen sich Kakao und Ananas, Bananen und Pfeffer, japanische Autos und persische Teppiche auf den Weg zurück in ihre Ursprungsländer. Von fröhlich, heiter bis bedrückend waren die verschiedenen Texte.



Beim Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ sangen viele Zuhörer leise mit. Eine ergreifende Atmosphäre. Musikalisch wurden die Lesungen durch den wunderbaren Gitarristen Werner Hucks begleitet. Er spielte viele bekannte Weihnachtslieder jeweils nach jedem Vortrag. Die beiden harmonierten gut zusammen. Es war für alle ein sehr beeindruckender Abend.

Elke Maletz / Text und Foto



Die Sternsinger



Waren die Sternsinger auch bei Ihnen?

In diesem Jahr fand ich sie besonders beeindruckend. Das Wetter an dem Wochenende war so kalt, regnerisch und ungemütlich, dass sicher keiner freiwillig vor die Tür gegangen ist.



Umso schöner war ihr Auftritt. In den bunten Gewändern und mit ihrer Begeisterung wirkten sie wie aus einer anderen Welt. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an Frau Keßenich, die die evangelischen Sternsinger seit mehreren Jahren betreut!

Als ich später von den genauen Umständen für die Teilnahme der evangelischen Kinder hörte, wurde mein guter Eindruck jedoch durch einen Wermutstropfen getrübt. Es nahmen nur ganz wenig Kinder aus unserer Gemeinde teil.

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Aktion lagen in der Hand von nur einem Erwachsenen. Das ist natürlich auf Dauer nicht zumutbar und wir hoffen, dass sich das ändert. Die Aktion dient nicht

nur einem guten Zweck, sondern stärkt die Gemeinschaft, fördert die Ökumene und macht Spaß. Die Konfirmanden könnten z.B. als Begleiter einbezogen werden. Die Konfirmanden haben auch Eltern... Auch im „treff.“ gibt es sicher Kinder, die gerne mitmachen.



Wenn Sie die Aktion im nächsten Jahr unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder das Gemeindebriefteam. Wenn nicht mehr mitmachen, wird es im nächsten Jahr keine evangelischen Sternsinger geben! Leider!

*Petra
Paulokat-Helling*



Krippenspielnachlese „Der Hirte und sein Flötenspiel“

Das Krippenspiel unserer treff.-Kinder fand Weihnachten 2014 das erste Mal in der Marienkirche statt. Trotz neuem Aufführungsort waren unsere jungen Mitspieler im Alter zwischen 6 und 12 Jahren wieder mit viel Eifer dabei.



tedienstbeginn im Gemeindesaal schnell vergangen und es ging hinüber in die Kirche. Jedes Kind konnte seinen Text und die Aufführung klappte (wie fast nicht anders zu erwarten) wie am Schnürchen. An der Lautstärke arbeiten wir noch und die Platzprobleme bei den kleineren Zuschauern werden im nächsten Jahr mit berücksichtigt. Unsere Mitspieler haben schon zugesagt, dass sie beim nächsten Krippenspiel wieder mit dabei sein werden. Vielleicht trauen sich ja mal wieder ein paar Jungs, beim Krippenspiel mitzumachen?

Nach dem Krippenspiel ist vor dem Krippenspiel und wenn die nächsten Herbstferien vorbei sind, geht es direkt wieder in die Probenstermine hinein. Wir freuen uns schon auf alle Mitspieler.

Ulrike Schupp

Eigentlich hätte unser Spiel den Titel „Die Hirtin und ihr Flötenspiel“ haben müssen, da wir nur Hirtinnen hatten: Larissa, Fenna, Laria-Marie, Jana, Rosalie, Susanna, Lena und als Schäfchen: Licia. Aus den heiligen 3 Königen wurden heilige 3 Königinnen: Johanna, Michelle und Lea. Der Engel Gabriela wurde von Alija dargestellt und Maria und Josef wurden von Leonie und Nicole gespielt.

Nach nur 5 Proben, von denen wir nur 3mal in der Kirche proben konnten, kam schon der große Aufführungstag. Die Aufregung und Vorfreude bei den Kindern und den Helfern war sehr groß. Mit Umziehen, ein paar Aufwärmspielen und einem letzten Mal Text aufsagen, war die Zeit bis zum Got-



Hilfe für Flüchtlinge in Höxter

Die gewalttätigen politischen und religiösen Auseinandersetzungen in der ganzen Welt führen dazu, dass die Anzahl der Menschen, die unter meist gefährlichen Bedingungen ihr Heimatland verlassen, steigt. Oft sind sie direkt von Hunger oder Verfolgung bedroht. Zu den Fluchtgründen zählt auch die mangelnde Perspektive, die Menschen für sich und ihre Familie in ihrem Heimatland sehen.

Ein Teil dieser Flüchtlinge wird Höxter zugeordnet. Sie kommen hier besser zurecht, wenn sie von Anfang an von Menschen begleitet werden, die ihnen nicht nur ihre Hilfe anbieten, sondern auch deutlich machen, dass sie hier willkommen sind.

Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten: In der Albaxer Straße 5 gibt es einen Begegnungsraum mit regelmäßigen Öffnungszeiten. Hier kann man unkompliziert Kontakte knüpfen, aber auch Hilfe zum Beispiel für Behördengänge, Arztbesuche oder Einkäufe anbieten. Für die einzelnen Hilfsmöglichkeiten liegt dort eine Liste aus. Ansprechpartner ist der AK Integration im Bündnis für Familie und Generationen Höxter.

Kontakte sind auch über die E-Mail Adresse welcome.hoexter@web.de und telefonisch (015 90/23 45 671) möglich.

Wir als Evangelische Gemeinde stellen einen Raum in der Brüderstraße zur Verfügung, in dem z.B. Sprachkurse stattfinden können.

Petra Paulokat-Helling

Advent in der Kilianikirche

Anlässlich von zwei Veranstaltungen in der Kilianikirche, der Lesung von Frau Käßmann und dem „Singegottesdienst“ am vierten Advent, möchte ich einige persönliche Eindrücke formulieren. Über die Veranstaltung mit Frau Käßmann können Sie Genaueres an anderer Stelle des Gemeindebriefes lesen. Ich möchte mich auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede konzentrieren.

Zum Gottesdienst am vierten Adventssonntag gab es viele Parallelen: Die Kirche war festlich geschmückt, es wurden viele Texte vorgelesen und von Musik eingerahmt. Ein großer Unterschied bestand allerdings in der Anzahl der Teilnehmer. War die Kirche bei Frau Käßmann ausverkauft, so war sie am Adventssonntag „nur“ gut gefüllt. Woran liegt das? Ist es die Prominenz von Frau Käßmann? (Auch ich war neugierig und bin hingegangen.) Ich denke, es hat auch noch andere Gründe: Unterschiedlich waren auf jeden Fall die ausgewählten Texte. Während bei Frau Käßmann leicht verständliche und oft heitere Texte im Mittelpunkt standen, waren sie am vierten Advent oft sperrig und ernst. Trifft das nicht unsere Erwartungen von Advent? Angesichts der zahllosen „Events“ mit Trubel, Märkten und Ausstellungen sucht möglicherweise jeder eine Stunde, in der er nur ruhig sitzen, leichten Texten lauschen und Musik hören kann. Die Bereitschaft, sich auch auf nicht so eingängige oder sogar schwierige Texte einzulassen, scheint nicht mehr da zu sein. Ich bedaure das sehr, auch für diejenigen, die den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben.

Petra Paulokat-Helling

In eigener Sache

Wie Sie sicher gehört haben, ist Pfarrer Schreiner seit Jahresbeginn erkrankt. Das hat zu einigen Umstellungen und Streichungen im Angebot der Gemeinde geführt. Dafür haben Sie sicher Verständnis.

Das Redaktionsteam wünscht Pfarrer Schreiner an dieser Stelle weiterhin gute Genesung!

„Wann? Wo? Was?“

Seit Januar werden die Angaben im „Kirchenfenster“ aktualisiert durch die monatliche Ausgabe von „Ev. Kirche in Höxter – Wann? Wo? Was?“. Das Falblatt liegt unter anderem in der Kilianikirche aus.

Die Angaben sind leider noch nicht vollständig. Wir können aber nur das aufnehmen, worüber wir informiert sind! Wichtig sind auch regelmäßig wöchentlich stattfindende Treffen. Wenn Sie Termine für Veranstaltungen haben, die öffentlich zugänglich sind, so wenden Sie sich bitte bis zum 15. des jeweiligen Vormonats an folgende Adressen:

Petra Paulokat-Helling ☎ 0 52 71 / 33 764
Petra.Paulokat-Helling@t-online.de

Ursula Unger ☎ 0 52 71 / 35 670
Unger.hoexter@t-online.de

Es ist wichtig, dass Sie in das Adressfeld der Mail beide Adressen schreiben.

„Forum Gemeindeaufbau“

Nach der Gemeindeversammlung im Herbst 2014 bildete sich das Forum „Gemeindeaufbau“. Ziel ist es, das Gemeindeleben im Bezirk Höxter neu zu beleben, die Aktiven in der Gemeinde zu vernetzen und unterschiedliche Projekte gemeinsam durchzuführen.

Als erstes Projekt wurde unter dem Titel „Das ist unser Kreuz“ die Passions- und Osterzeit 2015 im Gemeindebezirk Höxter besonders gestaltet und begangen. Ein ausführlicher Bericht darüber erscheint in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Das Forum ist offen für alle, die Interesse und Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten oder anderen Projekten des Gemeindelebens haben. Je mehr mitmachen, desto mehr Ideen kommen zusammen.

Dieter Maletz

Evangelisches Forum

Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem Jahr haben bis Redaktionsschluss zwei Veranstaltungen des Evangelischen Forums stattgefunden. Im Januar referierte Frau Launhardt-Petersen ihre Eindrücke einer Reise in den Iran. An die 100 Zuhörer ließen sich bei orientalischem Tee in eine fremde Welt entführen. Wir gewannen einen lebendig und anschaulich vorgetragenen Einblick in eine mehrere tausend Jahre alte Hochkultur, die sich auf den ersten Blick hinter dem Chador verbirgt. Auf den zweiten Blick erscheint der Chador gar nicht mehr so einheitlich und „verschleiern“. Individuelle Vorlieben und unterschiedliche Ausprägungen der Frömmigkeit waren deutlich zu sehen. Im Vortrag wurde nicht nur die überwältigende Geschichte – der Iran ist von vielen Kulturen und Religionen beeinflusst – vorgestellt, einen Schwerpunkt bildete auch die Gegenwart mit sozialer Not und den Auswirkungen des Wirtschaftsembargos.

Im Februar referierten Ulrich Ummen und Dr. Klaus Friedrich Nortrup über die Zusammenhänge von Naturwissenschaft und Religion. Neuere Entwicklungen und Entdeckungen in der Naturwissenschaft zeigen, dass der alte Gegensatz nicht mehr aufrecht zu erhalten ist.



Hierzu nur einige Stichpunkte: Ein zufälliges Entstehen der Welt erscheint immer unwahrscheinlicher, die Entstehung von Leben ist nach wie vor ungeklärt, es werden immer mehr Zusammenhänge zwischen einzelnen naturwissenschaftlichen Phänomenen entdeckt.

Herr Ummen zeigte anhand von Bibelzitat, dass die Weltsicht in der Bibel nicht so eindimensional ist, wie oft angenommen.

Wie unser großes Projekt „Luther und die Juden“ im März gelaufen ist, erfahren Sie dann in der nächsten Ausgabe.

Wenn Sie aktuelle Informationen haben möchten, werden Sie mit unserem Newsletter benachrichtigt. Sollte das noch nicht geschehen, geben Sie Ihre Mailadresse bitte weiter an:

Ummen@web.de 

Die Information erfolgt dann automatisch.

Petra Paulokat-Helling

Neujahrsempfang bei der Frauenhilfe



An festlich gedeckten Tischen mit „Glücksklee und Schornsteinfeger“ sowie Kaffee und Kuchen konnte Renate Rathske über 50 Damen herzlich begrüßen. Mit einem Neujahrsspruch und Segenswünschen wurde das „Neue Jahr“ mit einem Glas Sekt begrüßt.



Ganz herzlich wurde auch Pfarrer Björn Corzilius empfangen, der zu der **Jahreslosung 2015** „Nehmt einander an, wie Jesus Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob,“ *Römer 15,7* referierte.

Mit Liedern, Gesprächen und Diskussionen ging der Nachmittag zu schnell herum. Danke noch einmal an alle, die diesen Nachmittag mitgestaltet haben!



Brigitte Saum
Fotos Elke Maletz

Männerkreis

Seit über 20 Jahren gibt es den Männerkreis in Höxter. Wir treffen uns regelmäßig jeweils am 2. Mittwoch des Monats im Gemeindehaus, Brüderstraße 9. Wir – meistens ca. 20 Männer – besprechen, erörtern, diskutieren aktuelle Themen z.B. aus Gesellschaft, Wirtschaft, Kirche usw.

Außerdem laden wir Referenten ein, die zu den unterschiedlichsten Themen kurzweilige Vorträge halten. Einmal im Jahr sind wir auch unterwegs und besuchen interessante Orte in der Umgebung. Über weitere Teilnehmer im Männerkreis, nicht nur aus Höxter, würden wir uns sehr freuen. Also, einfach mal „kommen“!

So sieht unser Restprogramm im 1. Halbjahr 2015 aus:

- 8. April** Björn Corzilius: Michas Rätsel – Überlegungen zu einem kleinen Propheten.
- 13. Mai** Was uns bewegt... wir diskutieren, besprechen aktuelle Themen
- 10. Juni** Gerd Lambracht: Schuldnerberatung in der Diakonie
- 8. Juli** Männerkreis unterwegs

Klaus Dörfel

Auch in 2014 wieder... Die Seniorenadventsfeier

Seit ca. 50 Jahren lädt die Kirchengemeinde Höxter (jetzt Bezirk Höxter) ihre Senioren und Seniorinnen zu einer Adventsfeier ein. Am 10. Dezember 2014 waren dann fast 300 Senioren und Seniorinnen in die Marienkirche gekommen.

Das Team vom Mittagstisch, Gäste vom Mittagstisch, die Frauen vom Nähkreis, unsere drei Küsterinnen, die Pfarrer Corzilius und Maletz schleppten in der Vorbereitung Stühle, Tische und schmückten die Tische wunderbar.

Durch das Programm führte Pfarrer Maletz in bester Verfassung. Am Programm waren auch Konfirmanden beteiligt. Bravo! Umrahmt wurde die Feier musikalisch von Frau Kusserow und einer Flötengruppe der Musikschule unter Leitung von Frau Broer. Toll! Allen ganz herzlichen Dank.

Herzlichen Dank.



Gut 2 Stunden waren wir zusammen, plauderten, sangen weihnachtliche Lieder und genossen Kaffee, Tee, Kuchen, weihnachtliches Gebäck.



Wir waren alle begeistert von der gelungenen Adventsfeier und freuen uns schon auf die Feier im Dezember 2015.

Klaus Dörfel
Fotos Elke Maletz





Kinderseite

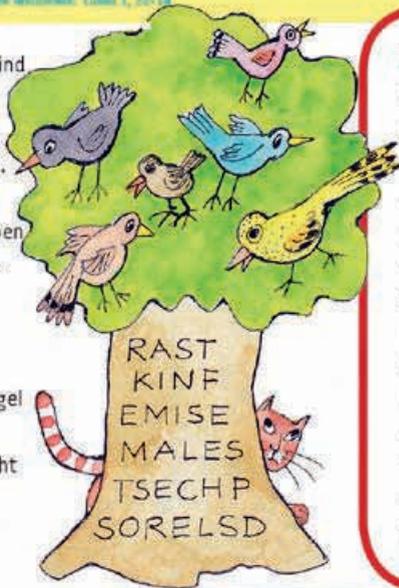
Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“ Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: Jetzt geht es trotzdem weiter!



Lies nach im Märchen Neustadt, Lübeck 1, 2014

„Alle Vögel sind schon da!“ – heißt ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du ihre Namen. Aber zwei Vögel kommen in dem Lied nicht vor. Welche?



Wunderblume

Schneide einen Kreis aus Papier aus. Falte ihn dreimal, immer jeweils auf die Hälfte. Zeichne eine Blütenspitze auf das breitere Ende und schneide sie ab. Falte die Blume auf und male sie an. Falte alle Blätter zur Mitte. Wenn du diese Blume in einen Teller mit Wasser legst, öffnet sie sich nach einer Weile von selbst!



Treffen sich zwei Spinnen. Meckert die eine: „Nie erreiche ich dich auf deinem Handy!“ Antwortet die andere: „Tut mir leid, ich habe gerade kein Netz!“

Auflösung: Fink, Steir, Amsel, Drossel – nicht im Lied: Specht, Meise

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen:

Bürozentrum Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

An der Kirche 7, 37688 Beverungen
Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,
Cordula Derenthal, Jutta König
Tel. 0 52 73 / 13 32, Fax 0 52 73 / 36 85 36
E-Mail: info@dreilaendereck-beverungen.de
Internet: www.dreilaendereck-beverungen.de
Öffnungszeiten des Bürozentrams:
montags, dienstags, mittwochs, freitags
von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindeleitung

Pfr. Christof Hentschel,
Tel. 0 52 73 / 36 78 87

Kath. Öffentliche Bücherei

An der Kirche 9, Tel. 0 52 73 / 38 96 26
dienstags 15:00 - 17:00 Uhr
mittwochs 10:00 - 11:00 Uhr
donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr
sonntags 10:00 - 11:00 Uhr

Wichtige Anschriften im Bezirk Höxter

Kinder- und Jugendarbeit

Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“, Rohrweg 38, Tel. 0 52 71 / 76 08
www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de
Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“, Schlesische Str. 22, Tel. 0 52 71 / 26 09
www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de
Jugendreferentin Merlin Mahlow, Brüderstr. 9, Tel. 0160 / 90 76 63 31
Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ Schlesische Str. 26, Tel. 0 52 71 / 92 02 80

Diakonie

Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Tel. 0 52 71 / 22 04
Der Mittagstisch: „Höxteraner Mittagstisch“, Brüderstr. 7, Tel. 0 52 71 / 22 04
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 12:00 bis 13:30 Uhr

Schulmaterialienkammer Höxter, Brüderstr. 7, Tel. 0 52 71 / 22 04
Öffnungszeiten (2015): jeden 1. Donnerstag 14:00 - 15:00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)

Sozialpädagogische Familienhilfe „Mobile“ (Linda Papenberg), Brüderstr. 7, Tel. 0 52 71 / 38 89 9
Familien- und Lebensberatung (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Tel. 0 52 71 / 92 19 83

Diakonische Einrichtungen St.-Petri-Stift

Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Tel. 0 52 71 / 23 03
Diakoniestation „Wesertal“, Obere Mauerstr. 1, Tel. 0 52 71 / 97 91 70
Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“, Rodewiekstr. 24, Tel. 0 52 71 / 97 82 0
Wohnheim für Behinderte „Ludwig-Schloemann-Haus“, Rohrweg 44, Tel. 0 52 71 / 30 59
Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Tel. 0 52 71 / 69 40 65

Stiftung Bethel: bethel regional

Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Tel. 0 52 71 / 35 56 4 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Tel. 0177 / 29 28 910

Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter

PfarrerIn / Pfarrer

Pfarrer Björn Corzilius, Moltkestraße 1,
37671 Höxter, Tel. 0 52 71 / 69 85 806
E Mail: bjoern.corzilius@kk ekvw.de

Pfarrer Dieter Maletz, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. 0 52 71 / 89 50
E Mail: dieter.maletz@kk ekvw.de

PfarrerIn Astrid Neumann, Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. 0 52 73 / 36 69 47
E Mail: Astrid.Neumann@kk ekvw.de

Pfarrer Reinhard Schreiner,
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter,
Tel. 0 52 71 / 23 57
E Mail: reinhard.schreiner@kk ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth, Bachstraße 17,
37697 Boffzen, Tel. 0 52 71 / 49 63 76
E Mail: Gunnar.Wirth@kk ekvw.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. 0174 / 73 66 230
E Mail: florian.schachner@gmx.de

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax 0 52 75 / 373
Öffnungszeiten:
 dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad kg amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. 0 52 73 / 35 512, Fax 0 52 73 / 35 513
Öffnungszeiten:
 dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr
 freitags 12:30 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad kg beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. 0 52 75 / 601, Fax 0 52 75 / 95 22 20
Öffnungszeiten:
 montags 8:00 bis 9:30 Uhr
 donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad kg bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)
Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
Tel. 0 52 71 / 75 86, Fax 0 52 71 / 35 529
Öffnungszeiten:
 montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad kg hoexter@kkpb.de

Küsterinnen / Küster

Amelunxen
Günther Fox, Umlandstraße 2,
37688 Beverungen, Tel. 0 52 75 / 27 68 77

Beverungen
Ute Matzke Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. 0 52 73 / 21 453
Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. 0 52 73 / 38 92 81

Bruchhausen
Annette von Wolff Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. 0 52 75 / 16 20

Höxter
Sofia Franzen, Hüweweg 6,
37671 Höxter, Tel. 0 52 75 / 14 73
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. 0160 / 93 17 48 35
Regina Kirek, Luisenstraße 32,
37671 Höxter, Tel. 0 52 71 / 37 546